

Fluthilfe in Malawi

22. Mai 2019



„Wir haben alles verloren: Unser Haus, unsere Ernte, all unseren Besitz. Nun lebe ich hier mit meinen 7 Kindern in dieser Notunterkunft. Mein Mann ist schon vor einigen Jahren gestorben. Das Leben hier ist hart, es mangelt uns an allen alltäglichen Sachen und wir sind vollkommen abhängig von Hilfe von außerhalb. Danke für alles, was ihr uns mitgebracht habt, das ist uns eine große Hilfe!“ (Ruth, 53 Jahre alt)*

Der Wirbelsturm „Idai“ hat im südlichen Teil Malawis viel Schaden angerichtet und viele tausende Menschen obdachlos gemacht. Straßen und Felder wurden überflutet, Ernten zerstört. Viele Menschen leben nun in sogenannten „Notfallcamps“ – das sind Notfallunterkünfte, wo die Flutopfer in improvisierten Strohhütten leben und oft auf dem nackten Boden schlafen. Die sanitären Einrichtungen sind katastrophal, die Lebensmittel und das Wasser sind knapp und oft besitzen die dort lebenden Menschen nicht mehr als das was sie auf dem Leibe tragen. **Ein großer Dank gilt allen Spendern**, die es uns ermöglicht haben ein größeres Camp zu besuchen, um die Menschen dort mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln zu versorgen! Mit einem 13- köpfigen Team machten wir uns letzte Woche auf den Weg in die mehrere Stunden entfernte Gegend Nsanje. Begleitet wurde unser Jeep von einem Lastwagen, welcher mit 500 Maismehlsäcken, 500 Eimern voller Lebensmittel wie Salz, Soyafleisch und Öl, Seife und anderen Hygieneartikeln voll beladen war.

Nach Einbruch der Dunkelheit erreichten wir endlich das entlegene Camp in welchem momentan ca. 3000 Leute untergebracht sind (Insgesamt 500 5-7 köpfige Familien). Die Menschenmassen zu sehen war emotional wirklich sehr ergreifend und wir waren einfach nur dankbar für die Chance, den Menschen Hoffnung schenken zu dürfen. Von der Ladefläche des Lastwagens aus begannen wir, unsere mitgebrachten Hilfsgüter an 500 Familien zu verteilen. Das Team arbeitete super zusammen und so war der gut gefüllte Lastwagen nach fast 2 Stunden leer. Die Gesichter der Leute zu sehen, die Verzweiflung in

ihren Augen und das Wissen, dass sie alle kein Zuhause mehr haben, hat alle sehr ergriffen, dennoch spürten wir eine unglaubliche Dankbarkeit und auch eine Art Frieden, sobald sie vor den Lastwagen traten und die Spenden entgegennahmen. Diese ganze Aktion war wirklich so ein großer Segen, denn im Nachhinein erfuhren wir, dass in dieses Camp schon über 2 Wochen keine Hilfsgüter gebracht wurden. Die Menschen haben sich von den Dingen ernährt, die sie gefunden haben, wie z.B. Früchte vom Baum. Ein weiteres Wunder war der ganze friedvolle Ablauf, das ist wirklich keine Selbstverständlichkeit bei solch einer „verzweifelten“ Menschenmasse. Gottes Geist war wirklich spürbar in allem! Ihm sei alle Ehre! Danke für eure Hilfe!! **John Disi**

Wir als FCM sind überwältigt von der enormen Hilfsbereitschaft unserer Spender; noch stehen uns Mittel für weitere Hilfsaktionen zur Verfügung, die wir in der nächsten Zeit umsetzen werden. Von den Ergebnissen werden wir in den FCM-Newslettern und hier auf unserer Internetseite berichten.

Wenn auch Sie die Nothilfe des FCM in Malawi unterstützen möchten, finden Sie unten unsere Bankverbindung. Helfen Sie uns helfen!

Herzliche Grüße, das Team des FCM

Nachrichten

07.Juni 2018



DSGVO

[FCM: Datenschutz](#)

Liebe Freunde, auch wir als FCM sind von der neuen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betroffen...

[Weiterlesen ... FCM: Datenschutz](#)

07.Juni 2018



[Renascer: Alle Dinge sind möglich ...](#)

... dem, der da glaubt (Markus 9,23). Heute möchte ich Ihnen von 2 Kindern berichten...

[Weiterlesen ... Renascer: Alle Dinge sind möglich ...](#)

07.Juni 2018



[POCM: BE THE SOURCE](#)

BE THE SOURCE, „Sei die Quelle“, das war das Motto mit dem POC in das Jahr 2...

[Weiterlesen ... POCM: BE THE SOURCE](#)

07.Juni 2018



MTHUNZI: Verlass dich ganz auf meine Gnade

Kürzlich beim Bibellesen ist mir ein alt bekannter Vers wieder ganz wichtig geworden und mir fie...

[Weiterlesen ... MTHUNZI: Verlass dich ganz auf meine Gnade](#)

07.Juni 2018



AMB: In Gottes herrlicher Natur

Hier in unserem Bundesland, nicht all zu weit von Palmeira entfernt, befindet sich der Canyon Gua...

[Weiterlesen ... AMB: In Gottes herrlicher Natur](#)

07.Juni 2018



[Uganda-Update: Nähprojekt und Mahlmaschine](#)

Ziel in der Entwicklungshilfe ist es meistens, Projekte auf eigene Füße zu stellen, damit sie o...

[Weiterlesen ... Uganda-Update: Nähprojekt und Mahlmaschine](#)

09.Mai 2018

[Neue FCM-Mitarbeiter und Freiwillige](#)

Liebe Freunde, wir freuen uns besonders darüber, in diesem Jahr mehrere neue Mitarbeiter in unse...

[Weiterlesen ... Neue FCM-Mitarbeiter und Freiwillige](#)

09.Mai 2018



[Freiwilligenbericht von HHM](#)

Ein wunderschönes Hallo! Heute möchte ich euch von einen wunderschönen Erlebnis von Anfang des...

[Weiterlesen ... Freiwilligenbericht von HHM](#)

09.Mai 2018



[Nachrichten von PARA - Mai 2018](#)

Im April hatten wir wieder einige Ab-und Zugänge in der Therapeutischen Gemeinschaft: Estefano u...

[Weiterlesen ... Nachrichten von PARA - Mai 2018](#)

Seite 12 von 21

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [9](#)
- [10](#)
- [11](#)
- 12
- [13](#)
- [14](#)
- [15](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)